

A u s z u g

**aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses vom 17.04.2013:**

**zu 5.1 Neufassung der Sportförderrichtlinie
Vorlage: V/2012/11028**

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt
gleiche Voten in den Ausschüssen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat, die Neufassung der Sportförderrichtlinie zu beschließen.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage -
Neufassung der Sportförderrichtlinie - Vorlagen-Nr.: V/2012/11028
Vorlage: V/2013/11659**

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage – Neufassung der Sportförderrichtlinie – Vorlagen-Nr.: V/2012/11028 – wird wie folgt geändert:

2. Antragstellung

Antragsberechtigt sind:

- eingetragene, gemeinnützige Sportvereine, die ihren Sitz in der Stadt Halle (Saale) haben, **und** Vereine, die dem Landessportbund und / oder dem Stadtsportbund Halle (Saale) angehören **und**
- Sport**fach**verbände des Landes Sachsen-Anhalt **und**
- ~~weitere gemeinnützige Träger, die in ihrer Satzung die Förderung des Sports aufgenommen haben.~~

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

zu 5.2 **Beschluss Kleingartenkonzeption Halle (Saale) Vorlage: V/2012/10759**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

11 Ja

1 Enthaltung

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Kleingartenkonzeption als Handlungsgrundlage zur Weiterentwicklung des Kleingartenwesens im Stadtgebiet.
2. Die Kleingartenkonzeption soll nach 5 Jahren fortgeschrieben werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2014, eine Haushaltsstelle für Ausgaben zur Verbesserung des Kleingartenwesens in Umsetzung der Kleingartenkonzeption einzurichten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat eine Förderrichtlinie zur „Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens“ in der Stadt Halle (Saale) zum Beschluss vorzulegen.
5. **Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtverband der Gartenfreunde eine Vereinbarung zur Umsetzung der Kleingartenkonzeption auszuhandeln und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

zu 5.2.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Beschluss Kleingartenkonzeption Halle (Saale) (V/2012/10759) Vorlage: V/2012/11296

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

5 Ja

7 Nein

Beschlussvorschlag:

Die Beschlusspunkte 3 und 4 werden gestrichen:

1. *Der Stadtrat beschließt die Kleingartenkonzeption als Handlungsgrundlage zur Weiterentwicklung des Kleingartenwesens im Stadtgebiet.*
2. *Die Kleingartenkonzeption soll nach 5 Jahren fortgeschrieben werden.*
3. ~~*Die Verwaltung wird beauftragt, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2014, eine Haushaltsstelle für Ausgaben zur Verbesserung des Kleingartenwesens in Umsetzung der Kleingartenkonzeption einzurichten.*~~
4. ~~*Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat eine Förderrichtlinie zur „Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens“ in der Stadt Halle (Saale) zum Beschluss vorzulegen.*~~

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

**aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses vom 17.04.2013:**

**zu 5.2.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck (Fraktion DIE
LINKE.) zum Beschluss Kleingartenkonzeption Halle (Saale) -
Vorlagen-Nr.: V/2012/10759
Vorlage: V/2013/11648**

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag lautet neu:

*Die Verwaltung wird beauftragt, ausgehend von dieser Konzeption im Rahmen der
Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für jeden Gartenverein einen
Entwicklungsvorschlag zu erarbeiten.*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

- zu 5.3 Nahverkehrsplan der Stadt Halle (Saale) ab 2012, 1. Änderung zur Organisation des ÖSPV (Kap. 6)
Vorlage: V/2013/11394**
-

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt
im Finanzausschuss zurückgestellt

Beschlussvorschlag:

Der Nahverkehrsplan der Stadt Halle (Saale) ab 2012 (einschließlich aller angenommenen Änderungsanträge) wird wie folgt geändert:

Rückführung der Festsetzungen 6.4 und 6.6 in die Fassung der Beschlussvorlage am 12.12.12 (s. u., Änderungen kursiv)

- F 6.4** *Die Verkehrsunternehmen (Konzessionäre) haben, auch beim Einsatz von Subunternehmern, die folgenden Anforderungen zu gewährleisten:*

[...]

- 4. Für die zur Erbringung der Linienverkehrsleistungen eingesetzten Beschäftigten ist mindestens ein jeweils gültiger Tariflohn des Verkehrsgewerbes gemäß § 10 (2) Vergabegesetz LSA zu zahlen.*

Erläuterung: Zur Wahrung einheitlicher Qualitätsstandards sind, ungeachtet der Verantwortung des Betreibers des Linienverkehrs, an die Verkehrsunternehmen hohe Maßstäbe bezüglich Verkehrssicherheit und Verbraucherschutz zu setzen. Mangels eindeutiger rechtlicher Normen für Subunternehmern im Linienverkehr sind im Nahverkehrsplan ergänzende Regelungen zu verankern, die diesen Anspruch gewährleisten.

F 6.6

Bei einem Wechsel des Anbieters von Linienverkehrsleistungen ist das neu eintretende Verkehrsunternehmen zu verpflichten, die für die zu erbringende Verkehrsleistung erforderlichen Mitarbeiter des bisherigen Verkehrsunternehmens zu den bis dato gewährten Arbeitsbedingungen gemäß § 11 Vergabegesetz LSA zu übernehmen, soweit sie das bisherige Verkehrsunternehmen freisetzen würde.

Erläuterung: Die Stadt Halle (Saale) kommt damit ihrer sozialen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern im ÖPNV, welche überwiegend auch Bürger der Stadt Halle (Saale) sind, nach.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

- zu 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Familienberichterstattung – Teilbericht Kinderarmut
Vorlage: V/2013/11473**
-

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt
12 Ja

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum III. Quartal 2013 auf der Grundlage der Handlungsempfehlungen der 2. Familienberichterstattung – Teilbericht Kinderarmut einen vom Stadtrat zu beschließenden Maßnahmeplan gegen Kinderarmut vorzulegen.
2. Über die Umsetzung der Maßnahmen wird ~~jährlich~~ **1 ½ jährlich** im Jugendhilfeausschuss und Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss in Form eines Berichtes durch die Verwaltung informiert. Die Stadtverwaltung analysiert darin weiterhin die Wirksamkeit der Handlungsempfehlungen und die Qualität der Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Akteuren.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

**aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses vom 17.04.2013:**

**zu 6.2 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) - Anpassung der
Honorarsätze für freie Mitarbeiter des Konservatoriums "Georg
Friedrich Händel"
Vorlage: V/2013/11464**

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Voraussetzungen für eine Anpassung der Honorarsätze für freie Mitarbeiter des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ an vergleichbare kommunale Musikschulen zu schaffen und eine entsprechende Erhöhung umzusetzen.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

zu 6.3 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle Vorlage: V/2013/11533

Abstimmungsergebnis:

vertagt
durch Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Kündigung / die Reduzierung der Beitragshöhe folgender Mitgliedschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Kündigung:

- *Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V. (1.300,00 €)*
- *Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (1.025,00 €)*
- *German Industry & Commerce (Taicang) Co.Shanghai (15.192,00 €)*

Reduzierung Beitragshöhe:

- *Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland (erhebliche Beitragsreduzierung)*
- *UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (1.000,00 € statt 5.000,00 €)*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

zu 6.3.1 **Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle [V/2013/11533]
Vorlage: V/2013/11600**

Abstimmungsergebnis:

Fraktion

vertagt

durch Geschäftsordnungsantrag der SPD-

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt die Kündigung / die Reduzierung der Beitragshöhe folgender Mitgliedschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Kündigung:

- *Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V. (1.300,00 €)*
- *Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (1.025,00 €)*
- *German Industry & Commerce (Taicang) Co.Shanghai (15.192,00 €)*
- ***UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (5.000,00 €)***

Reduzierung Beitragshöhe:

- *Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland (~~erhebliche Beitragsreduzierung auf max. 5.000,00 € p.a.~~)*
- ~~*UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (1.000,00 € statt 5.000,00 €)*~~

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

**aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses vom 17.04.2013:**

**zu 6.3.2 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der CDU-
Stadtratsfraktion zu Mitgliedschaften der Stadt Halle (V/2013/11533)
Vorlage: V/2013/11661**

Abstimmungsergebnis:

vertagt
durch Geschäftsordnungsantrag der SPD-
Fraktion

Beschlussvorschlag:

*Die Punkte „Kündigung der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis“ und „Kündigung der
Mitgliedschaft in der Landesvereinigung für Gesundheit“ werden gestrichen.*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

zu 6.4 **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt**
Vorlage: V/2013/11461

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt
im Ausschuss für Planungsangelegenheiten
vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

*Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein geeignetes Verfahren zur Namensfindung für jenes Stadtviertel nördlich der Altstadt zu finden, welches von den Straßen Geiststraße, Universitätsring, Joliot-Curie-Platz, Große Steinstraße, Steintor, Ludwig-Wucherer-Straße, Reileck und Bernburger Straße begrenzt wird. Dabei soll gegebenenfalls auf die Erfahrungen bei der Namensfindung für das Medizinerviertel zurückgegriffen werden. **Nach ausführlicher Recherche der Stadtverwaltung erfolgt ein Vorschlag der Verwaltung nach der Sommerpause 2013.***

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

**zu 6.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Erhalt des Baumbestandes in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2012/10844**

Abstimmungsergebnis:

vertagt
durch Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass mittelfristig notwendige Baumfällungen durch Ersatzpflanzungen kompensiert werden. Die hierfür erforderlichen Mittel sind in den Haushaltsplanentwürfen der Stadtverwaltung ab dem Haushaltsjahr 2013 zu berücksichtigen.*
- 2. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Kompensation der Altbestände von Hybridpappeln durch die Pflanzung anderer Baumarten im Stadtteil Neustadt zu richten.*
- 3. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die finanzielle Ausstattung des Grünflächenamtes einen langfristigen Pflegeplan für den kommunalen Baumbestand einschließlich des Straßenbaumbestandes ermöglicht.*

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

**zu 6.6 Gemeinsamer Antrag der FDP-Stadtratsfraktion, der CDU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion zur Ausrichtung des Internationalen Hansetages 2019
Vorlage: V/2013/11604**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

6 Ja

5 Nein

1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich auf dem Internationalen Hansetag 2013 in Herford um die Ausrichtung des Internationalen Hansetages 2019 zu bewerben.

Die Mittel zur Ausrichtung des Hansetages in Höhe von ca. 500.000 € sind in den HH-Jahren 2015 bis 2019 anzusparen.

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.04.2013:

zu 6.7 **Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur strategischen Sozialplanung**
Vorlage: V/2013/11368

Abstimmungsergebnis:

abgesetzt

gleiche Voten in den Ausschüssen

Beschlussvorschlag:

1. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Konzeption zur strategischen Sozialplanung dem Stadtrat zur Beschlussfassung bis zur Aufstellung des doppeljährigen Haushalts 2014 vorzulegen. Die Konzeption soll die ganzheitliche Betrachtung sozialstruktureller Belange umfassen und neben der Evaluation der Bestandsdaten einen Maßnahmenkatalog mit Handlungsempfehlungen enthalten sowie die Zielperspektive darstellen.*
2. *Die Erstellung der Konzeption soll unter Mitwirkung aller Dezernate, Vertretern des Stadtrates, Vereine und Verbände sowie der Bürger und Bürgerinnen der Stadt Halle (Saale) erfolgen.*
3. *Ziele und Handlungsempfehlungen werden regelmäßig fortgeschrieben.*
4. **Die Ziele und Handlungsempfehlungen werden als Grundlage für eine bedarfsorientierte Vergabe von Fördermitteln für Träger und Projekte der sozialen Arbeit herangezogen.**

F.d.R.

Anja Schneider
Protokollführerin